LTWP-3-289-2 3. Intakte Umwelt – Gesicherte Lebensgrundlagen

Antragsteller*in: Uwe Hofmann (KV Mainz-Bingen)

Text

Von Zeile 289 bis 299:
Wir setzen uns dafür ein, dass ~~die Europäische Agrarpolitik (GAP), die nationale Agrarpolitik (GAK) und die Umsetzung auf Landesebene dazu neu ausgerichtet werden. Unser Ziel ist: öffentliche Gelder für öffentliche Leistungen. Damit das Ziel von 30 Prozent ökologischen Land- und Weinbau umgesetzt werden kann, müssen die notwendigen finanziellen Mittel und Rahmenbedingungen wie Ausbildung und Beratung verbindlich bereitgestellt werden. Die Auszahlung der Mittel muss die ersten Hektare besser fördern, die Zahlungen sollen einer Kappung unterliegen und an die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung gekoppelt werden. Dazu gehören für uns auch eine ambitionierte Weiterentwicklung der „guten landwirtschaftlichen Praxis“~~ im Nationalen Strategieplan zur Ausgestaltung der Gemeinsamen Europäischen Agrarpolitik (GAP) die Vorgaben des Green Deals mit der „Vom Hof auf den Teller“ und der Biodiversitätsstrategie umgesetzt werden.Dabei ist unser Ziel auf Landesebene: öffentliche Gelder für öffentliche Leistungen. Die Auszahlung der Mittel aus der Ersten Säule (Direktzahlungen) sind dabei an Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen zu koppeln und die ersten Hektare deutlich besser zu fördern. Damit das Ziel von 30 Prozent ökologischen Land- und Weinbau umgesetzt werden kann, müssen die notwendigen finanziellen Mittel durch eine ausreichende Umschichtung von der 1. Säule in die 2. Säule und Rahmenbedingungen wie Ausbildung und Beratung verbindlich bereitgestellt werden. Dazu gehören für uns auch eine ambitionierte Weiterentwicklung der „guten landwirtschaftlichen Praxis“ mit dem Integrierten Pflanzenbau als Mindeststandard in der Landwirtschaft und dass die „Vom Hof auf den Teller“-Strategie der EU, der Biodiversitäts- und